

der bauschaden

BEURTEILEN | SANIEREN | VERMEIDEN

SCHWERPUNKT

Brandschutz- ertüchtigung

AUFZÜGE

Weiterbetrieb im Brandfall

UNGESCHÜTZTE LEITUNGEN

Anforderungen an die brandsichere Befestigung

RAUCH- UND WÄRMEABZUG

Tipps für Bemessung und Einbau

ALTBAUTEN

Ertüchtigung tragender Wände und Decken



■ Heiz- und Dämmsystem gegen Feuchte und Schimmel

Ein System aus Dämmung und Heizung, Carbonbahnen und Holzfasern von Udi-Dämmsysteme soll Probleme mit Feuchtigkeit verhindern, die zu Schimmel und Bauschäden führen können. Das kapillaraktive System soll zudem für ein angenehmes Raumklima sorgen und die Energiekosten absenken. Mit einer Aufbauhöhe von 2 cm ist das Dämm-Heiz-System platzsparend und bietet dabei laut Hersteller trotzdem volle Dämmleistung. Die Dämmplatte wird bei der Montage nach dem Zuschnitt – dafür genügt oft ein Cuttermesser – in einem dünnen Spachtelbett verklebt (je nach Untergrund 6–8 mm).



Bild: © UdiDämmsysteme

Aufbau des Dämm-Heiz-Systems: Die diffusionsoffene Konstruktion soll das Raumklima optimieren und Schimmelbildung verhindern.

Die Montage der Carbonbahnen der Direktheizung ist laut Hersteller ebenfalls unkompliziert: zuschneiden, einspachteln und verbinden, Oberfläche beschichten. Die gedämmten und beheizten Wände können entweder mit Lehmputz oder mit Kalkputz veredelt werden. Dieser Aufbau ist vollkommen diffusionsoffen.

■ Weitere Informationen unter:
www.udidaemmsysteme.de